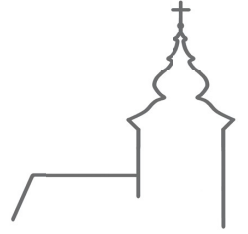


# Pfarrbrief

Sommer 2022

NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA



*GOTT, UM MICH HERUM IST ES LAUT UND  
AUCH IN MIR HERRSCHT OFT SO EIN LÄRM,  
DASS ICH MICH SELBST NICHT HÖREN KANN.  
SCHENKE MIR MOMENTE DER RUHE,  
UM MICH HERUM UND IN MEINER SEELE,  
DAMIT ICH MICH SELBST WIEDER WAHRNEHMEN KANN.  
UND WENN ES STILL WIRD,  
VERNEHME ICH VIELLEICHT GANZ LEISE DEINE STIMME.*

*Allen Leserinnen und Lesern  
einen schönen Sommer und allen Schülerinnen und  
Schülern schöne Ferien und eine gesegnete Zeit.*

## Liebe Mitchrist\*innen unserer PFARRGEMEINDE!

Die **Pfarrgemeinderatswahl für die Periode 2022 bis 2027** ist vorüber und die konstituierende PGR-Sitzung hat am 5. April stattgefunden, aus der ich, durch verschiedene Umstände, als Obmann des neuen Pfarrgemeinderates hervorging.

Durch die gute Besetzung unserer hauptamtlichen Seelsorger\*innen ist kaum zu merken, dass uns allen ein großer struktureller Umwandlungsprozess in unserer Pfarre Neukirchen, dem Dekanat Frankenmarkt und überhaupt unserer Diözese Linz bevorsteht. Dieser Umbau soll in 5 Jahren weitgehend abgeschlossen sein.

Selbst schon im 75. Lebensjahr, kann ich mich nur als Obmann des Überganges, nach dem Motto: „**gut bewährtes Altes mit notwendigem Neuen zu verbinden**“, verstehen.

Meine Lebensumstände, meine ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarre und meine freiwillige Mithilfe im Krankenhaus Vöcklabruck, sind ja hinlänglich bekannt.

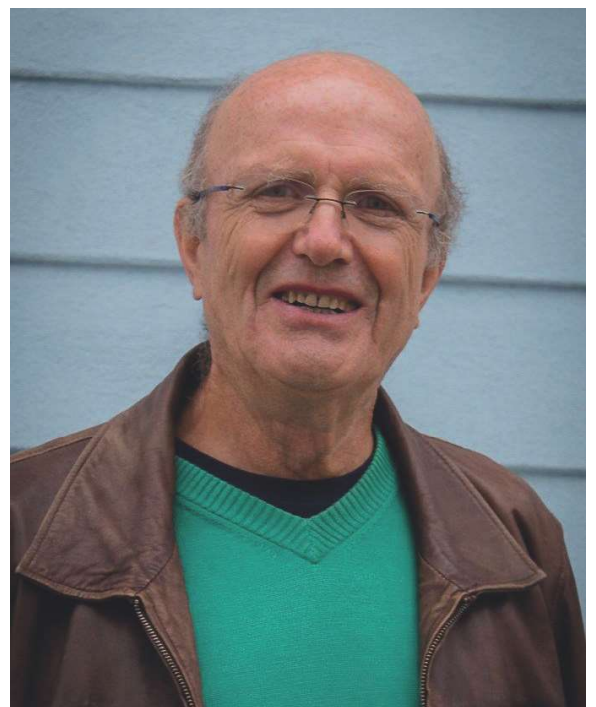
### **Ich habe JA gesagt zu dieser Aufgabe, weil:**

- wir eine hervorragende hauptamtliche Unterstützung bekommen.
- wir ein hochmotiviertes PGR-Team bekommen haben, das sich vorwiegend mit zeitgemäßer Kinder- und Jugendarbeit auseinandersetzt und praktische Kirchenverwaltungsaufgaben übernimmt.
- sich Wortgottesdienstleiter\*innen ausbilden lassen.
- mir die Mitverantwortung für den Grundauftrag der Kirche wichtig ist, nämlich: Gottesdienst feiern, den Glauben erzählen und Vielfalt zulassen, Gemeinschaft leben und helfen, wo Not ist.
- „weil ich gut mitschwingen kann und den Pfarrgemeinderat als mystisch-politisches Herz vor Ort und als Geburtshelfer einer zeitgemäßen Kirche begreifen kann. (Prof. Siebenrock)“
- **ich gute Vertreterinnen habe:**  
1. Edith Aschenberger, 2. Erika Brugger

***Ein Ohr auf die Erde legen,  
also bei den Menschen sein, hinhorchen,  
das andere Ohr zum Himmel -  
so mag es mit Gottes Hilfe gelingen,  
im Amt und gemeinsam unterwegs zu sein.***

Tel.: 0664/2250669

Herzlichst  
Walter Habring (Obmann PGR)



# Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige!

Wer mich etwas näher kennt, der weiß, dass ich gerne im Garten arbeite. Schon als Kind war ich vertraut mit der Landwirtschaft und ein paar Quadratmeter unseres Hausgartens durfte ich damals schon selbst bepflanzen. Ich hatte Freude daran, etwas zu säen, zu pflanzen und wachsen zu sehen – und ich konnte meiner Kreativität freien Lauf lassen – auch heute noch.

Für mich ist Gartenarbeit ein schöner Ausgleich zu meinen seelsorglichen und vor allem zu den Verwaltungstätigkeiten und zugleich ist es eine Art Meditation und Gebet.

Wer von euch in der Landwirtschaft arbeitet, oder einen Garten betreut, der weiß, wieviel Freude auch neben der Arbeit damit verbunden ist.

Besonders Gartenbesitzer\*innen zeigen uns, wie viel Kreativität in so manchen Menschen ist und wie groß die Gestaltungsmöglichkeiten sein können. Die unzähligen Blumen, Sträucher und Bäume sind ein Geschenk Gottes, des Schöpfers und ein Spiegelbild für uns Menschen.

Manche schaffen sich im wahrsten Sinne des Wortes ein kleines „Paradies“ im eigenen Garten – vielleicht ist damit auch verbunden die Sehnsucht von uns Menschen nach einem Ort der Geborgenheit, einem Ort, wo alles „gut“ ist, wo wir in Frieden sind, wo sozusagen eine „heile Welt“ herrscht.

Vielleicht ist damit auch der unbewusste Wunsch nach dem ursprünglichen Zustand der Schöpfung verbunden, bevor sich der Mensch im „Sündenfall“ (vgl. Gen 3) von Gott abgesondert hat und eigene Wege gehen wollte.

Wer von uns wünscht sich nicht öfters eine „heile Welt“, wo alles „gut“ ist. Das Leben zeigt uns aber, dass es beide Seiten gibt – bildlich gesprochen: neben den schönen Blumen und Pflanzen gibt es auch das Unkraut oder sogar manch

giftige Pflanze, die uns schadet.

Nachdem die Pandemie bei uns derzeit Gott sei Dank so einigermaßen in Griff ist, beschäftigt die dramatische Situation in der Ukraine die Menschen besonders in Europa.

Der „Garten Gottes“ wird durch einen Aggressor zerstört und zunichte gemacht. Das Bemühen um Frieden ist mühsam und scheint auf taube Ohren zu stoßen. Das Gift des Krieges, der Gier und des Machtanspruches macht die kleinen Pflanzen des Friedens völlig zunichte.

Die Solidarität und die Hilfsbereitschaft sind Gott sei Dank groß und vielfältig. Mit unserer Unterstützung und unserem solidarischen Gebet können wir einen Beitrag leisten, damit Menschen geholfen wird und damit sich rasch der Friede und die Freiheit für die Menschen in der Ukraine, aber auch in Russland ausbreiten möge.

Ich bin sehr dankbar, dass sich in unserer Pfarrgemeinde wieder viele Personen für den Pfarrgemeinderat und für die verschiedenen Fachteams gefunden haben. Wir alle sind „Gärtner im Garten der Pfarrgemeinde“. Wir alle tragen durch unsere Talente und Begabungen zu einem lebendigen Garten bei und versuchen das Leben und den Glauben zu pflegen und unseren Glauben in zeitgemäßer Form zu leben. Damit das auch in Zukunft so sein möge, können die neuen Strukturen, die wir in unserem Dekanat ab September schrittweise umsetzen werden, eine Hilfe sein.

Strukturen sind wichtig, um Äußeres und Organisatorisches zu regeln – den Glauben aber gilt es wie eine zarte Pflanze zu pflegen – und das ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft. Glaube braucht Pflege, ja manchmal auch Geduld. Der Glaube ist nicht nur reine Privatsache, sondern Glaube wurde und wird immer in Gemeinschaft gelebt und weitergegeben. Darum lade ich wieder alle herzlich zu den Gottesdiensten und verschiedenen Angeboten unserer Pfarrgemeinde ein.



Wir alle sind eine Pflanze im Garten Gottes – und so ist auch unsere Pfarrgemeinde ein Spiegelbild der Schöpfung. Wir als Pfarre sind kein „Vorzeige- oder Schaugarten“ – sondern ein Ort des Lebens, ein „Biotop“, wo Jede und Jeder willkommen ist, wo Freude und Leid miteinander geteilt werden und die Vielfalt des Lebens zum Blühen kommen soll.

Die Schönheit der Natur ist ein einzigartiges Geschenk, das uns Leib und Seele erfrischt. Tragen wir dazu bei, dass wir den Garten Gottes pflegen und bewahren.

Ich wünsche allen in den kommenden Sommermonaten, in denen viele Urlaub machen, erholsame Stunden in der Natur. Jenen, die nicht fortfahren, mögen schöne Stunden im eigenen Garten oder in Gottes wunderbarer Schöpfung geschenkt sein.

Mit herzlichen Grüßen Euer Pfarrer

*Wolfgang Schnölzer*

Wolfgang Schnölzer



## Danke & Bitte

Von Herzen ...

Ein großes und herzliches **Dankeschön** an die ausgeschiedenen PGR-Mitglieder der Funktionsperiode 2017-2022. Besonders freut es uns, dass sie weiterhin ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben und dem neuen Team mit Rat und Tat zur Seite stehen werden. Erst durch die Mithilfe der ehemaligen/erfahrenen Pfarrgemeinderäte ist es dem „neuen“ Team möglich, gut weiterarbeiten zu können. Manches wird übernommen, manches wird verändert - dadurch kann Altbewährtes bleiben, aber natürlich auch Neues entstehen.

### Ausgeschiedene Mitglieder:

Leitner Helga, Haslinger Elfriede, Schobesberger Michaela, Wagner Otto, Moosleitner Andreas, Hollerweger Franz, Humer Thomas, Aschenberger Martin

Ein besonderer Dank gilt Helga Leitner, die als Pfarrgemeinderatsobfrau mit viel Engagement, Mut und Herzblut Veränderungen in unserer Pfarre geleitet und wertvolle Projekte umgesetzt hat. Viele Pfarrangelegenheiten mussten nach der Pensionierung von Altpfarrer Karl Kammerer neu organisiert und umstrukturiert werden. Sie hat sich dafür eingesetzt, dass diese Veränderungen stets zum Wohle der Pfarrgemeinde gemeistert wurden.



**„Liebe Helga, in den letzten fünf Jahren hat die Pfarre von deinen Talenten, deinem Weitblick und deinem Einsatz profitiert. Voller Wertschätzung gegenüber deiner Arbeit möchten wir dir herzlich Danke sagen und hoffen, dass wir auch weiterhin mit deiner Unterstützung rechnen dürfen!“**

---

## Osterkerze

Die heurige **Osterkerze wurde von Familie Schobesberger** als Dank für die vergangenen Jahre und als Bitte für eine gesunde und gesegnete Zukunft gespendet.

Die Osterkerze soll uns als Dankopfer der Schöpfung für die Erlösung ein Jahr lang begleiten, sowohl bei freudigen, wie auch bei traurigen Anlässen.

Gestaltet und verziert wurde die wunderschöne Kerze von Gabi Maringer.

Ein herzliches Danke dafür!



## Mittendrin – der neue Pfarrgemeinderat nimmt seine Arbeit auf

„Ich verspreche es, mich einzusetzen!“, mit diesen Worten haben Anfang April die neuen, sowie die erfahrenen Pfarrgemeinderatsmitglieder ihre Arbeit aufgenommen und Pfarrer Wolfgang Schnölzer ihre Mitarbeit und Unterstützung zugesagt. Als neuer Obmann des Pfarrgemeinderates (PGR) wurde unser Diakon Walter Habring gewählt. Seine beiden Stellvertreterinnen sind Edith Aschenberger und Erika Brugger.

### Der neue Pfarrgemeinderat

#### Gewählte und delegierte Mitglieder:

- Edith Aschenberger
- Erika Brugger
- Georgina Doppler
- Maria Eicher
- Walter Habring
- Marcel Haslinger
- Daniela Hattinger
- Elfriede Hemetsberger
- Maria Hofer
- Karl Kritzing
- Petra Loy
- Andrea Ott-Meinhart
- Klaudia Schausberger
- Pfarrer Wolfgang Schnölzer
- Hannes Starlinger

#### Leitungsteam:

- Pfarrer Wolfgang Schnölzer
- Maria Eicher
- Walter Habring
- Edith Aschenberger
- Erika Brugger
- Klaudia Schausberger

#### Fachausschüsse/Fachteams:

- Finanzen (Leitung: Hannes Starlinger)
- Äußeres (Leitung: Erika Brugger)
- Familie (Leitung: Edith Aschenberger)
- Öffentlichkeitsarbeit (Leitung: Andrea Ott-Meinhart)
- Liturgie (Leitung: Pfarrer Wolfgang Schnölzer)
- Caritas (Leitung: Georgina Doppler)

# mittendrin



#### AUFGABEN des PGR

- \*Regelmäßige Sitzungen \*Ziele und Prioritäten festlegen
- \*Umsetzung sicherstellen \*Kontrolle
- \*Einrichtung von Fachteams
- \*Information \*Meinungsbildung \*Interessensvertretung \*Gestaltung
- \*Vielfalt

Der neue PGR freut sich über das entgegengebrachte Vertrauen und baut auf Gottes Segen für die kommenden Aufgaben!



#### Gebet: mittendrin

Barmherziger Gott, danke, dass du da bist – mittendrin in unserem Leben. Wir bitten dich: Gib uns ein sehnsüchtiges Herz, damit wir uns mit dir verbinden, jeden Tag neu – mittendrin im Leben.

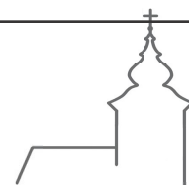
Gib uns ein hörendes Herz, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen – mittendrin im Leben. Gib uns ein weises Herz, damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen – mittendrin im Leben. Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarre bekommen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz, damit wir die Not nicht übersehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz, damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen überstehen – mittendrin im Leben.

Denn du schenkst das Wollen und Vollbringen. Mit dir gehen wir unerschrocken voran, Schritt für Schritt – mittendrin in unserem Leben. Amen.



# Zukunftsweg

## Mit Vertrauen auf den Geist Gottes an den Start

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes!

Euer Dekanat Frankenmarkt und 6 weitere (Andorf, Gallneukirchen, Kremsmünster, Ried, Steyr, Traun) werden mit September 2022 das Vorbereitungsjahr, zur Umsetzung der Pfarrstrukturreform auf dem Zukunftsweg, beginnen.

## EIN SPIRITUELLER WEG

„Ja, wir machen das, wir gehen diesen Weg gemeinsam“! Mit dieser Aussage und Bitte hat Bischof Manfred mit 1.2.2021 die Entscheidung zur Umsetzung der neuen Struktur bekanntgegeben. Im „Zukunftsweg“ wurden Leitlinien formuliert und Schwerpunkte festgelegt, die die inhaltliche und spirituelle Basis für die Struktur bilden. Gebet, Glaubensgespräche und gemeinsame Planungen sollen uns helfen, unseren Platz als Christ\*in in der Welt einzunehmen.

## KERNTEAM- UND ZEITPLAN

Ein Kernteam bestehend aus Dekanatsleitung und Begleiteteam wird als „Steuerungsgruppe“ tätig sein. Es besteht aus zwei Gemeindeberater\*innen und einer inhaltlich beauftragten Person als Verbindung zur Diözese. Die inhaltlich Beauftragten sollen den Gedanken des Strukturmodells vermitteln und die spirituellen Aspekte wachhalten. Drei größere Versammlungen für den Dekanatsrat und die Pfarrgemeinderäte sind im Vorbereitungsjahr vorgesehen. Ein Blick für die eigene Situation und für den gemeinsamen pastoralen Handlungsraum entsteht und Verbindendes wird entdeckt.

## VORBEREITUNGSJAHR

In jedem Dekanat findet im Herbst eine Startveranstaltung statt. Sie beinhaltet einen spirituellen Feier-Impuls sowie die Präsentation des Zeitplans und der inhaltlichen Schwerpunkte „Spiritualität, Solidarität und Qualität“. Mit der Kick-off-Veranstaltung beginnt die Sensibilisierungs- und Situationsanalysephase. Sie dient dazu, die inhaltlichen und spirituellen Grundlagen zu bearbeiten und eigene Stärken und Grenzen zu erkennen.

Ein Standort für ein gemeinsames Büro neben den bestehenden Pfarrgemeindebüros und ein gemeinsamer Pfarrname werden gefunden. Bis Sommer erarbeitet jedes Dekanat (Pfarre) anhand eines Leitfadens die Grundausrichtung für ein Pastorkonzept. Die Stellen des Pfarrers und der Pfarrvorstände werden ausgeschrieben. Die Besetzungen werden bis April 2023 erfolgen.

## UMSETZUNGSJAHR

Die Arbeit in der neuen Struktur soll ab 1. September des zweiten Jahres erfolgen, die rechtliche Errichtung wird mit Jahreswechsel, in diesem Fall mit 1. 1. 2024 erfolgen. Die durch Fusion entstandene neue Pfarre tritt umfassend in die Rechte und Pflichten der derzeitigen Pfarren ein. Auf dem Titel der Pfarrkirche als eigener Rechtsträger bleibt die finanzielle Eigenständigkeit der Pfarrteilgemeinde (Pfarrgemeinde) erhalten.

Bis zum Ende des Vorbereitungsjahres werden die Seelsorgeteams für die Pfarrgemeinden gefunden. Sie bilden die Leitung des Pfarrgemeinderates und der Pfarrgemeinden. Es wird eine begleitende Ausbildung für die neuen Seelsorgeteams in den Regionen organisiert. Auf Pfarrebene wird sich ein pfarrlicher Pastoralrat und ein pfarrlicher Wirtschaftsrat konstituieren. Die Fachteams Pfarrgemeindliche Öffentlichkeit werden – gemeinsam mit den Kernteams - laufend in ihren jeweiligen Pfarrgemeindebriefen bzw. auf ihren jeweiligen Websites über den Stand der Entwicklungen in ihren Pfarrgemeinden informieren.

Weiter Informationen: [www.dioezese-linz.at/zukunftsweg](http://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg)



Mag. Martin Schachinger  
Leiter der Stabstelle Pfarrstruktur  
im Generalvikariat der Diözese Linz

---

## Wichtige Dienste in unserer Pfarre

**Karl Kritzinger und Anton Leitner** sind unsere Mesner – sichtlich mit Freude

Wenn die Ministrant\*innen und der Herr Pfarrer oder der/die Leiter\*in einer Wortgottesfeier in die Sakristei kommen, dann ist schon alles hergerichtet: das liturgische Gewand ist vorbereitet, Messwein und Hostien bereitgestellt, Lichter eingeschaltet, Kerzen entzündet, Weihrauch und Schiffchen sind griffbereit. Zu Weihnachten, Ostern und bei anderen Hochfesten kommt noch Vieles dazu – das alles fällt einem/einer Gottesdienstbesucher\*in gar nicht auf – weil es einfach selbstverständlich ist. Dennoch

braucht es Organisationstalent und Verlässlichkeit, die unsere Mesner auszeichnen! Ein Ehrenamt für unsere Pfarrgemeinde, das viel Engagement und Zeit beansprucht.

„Ich bin mit der kirchlichen Umgebung aufgewachsen und vertraut. Meinen Mesnerdienst sehe ich als kleinen Beitrag für unsere Gemeinschaft.“ (Anton Leitner)

**Im Namen der Pfarrgemeinde möchten wir euch an dieser Stelle einmal recht herzlich für euren Dienst danken!**



## Wir stellen vor: „unsere Zechprobste“

**Alfred Kinast** ist 44 Jahre alt und lebt gemeinsam mit seiner Frau Daniela und mit seinen beiden Kindern Isabella und Fabian seit 4 Jahren in Sonnleiten, wieder zurück in Neukirchen. Er ist selbstständiger Dipl.-Ing.(FH) für Gebäudetechnik und seine Hobbys sind Radfahren und Lesen.

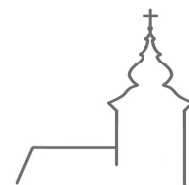
**Christian Leitner** ist aus Ungenach zugewandert und lebt schon seit 25 Jahren in Neukirchen. Er ist verheiratet mit Sabine und hat 3 Kinder (Magdalena, Simon und Emilia - sie ist eine eifrige Ministrantin). Von Beruf ist er Arbeitsinspektor und seine Hobbys sind Laufen, Radfahren, CrossFit, Zither spielen.

**Franz Jürgen Reiter-Kofler**, gebürtiger Waltersdorfinger aus Neukirchen/V. Mit seiner Frau Marianne hat er 2 Kinder (Franziska u. Anna - beide Ministrantinnen). Als Zimmermeister ist er Prokurist u. Betriebsleiter bei der Fa. Planholz-Zimmerei. Gemeinsam mit seiner Familie betreibt er in Waltersdorf eine BIO-Landwirtschaft mit kleinem Selbstbedienungsladen dem „Reiter-Kofler's Dorfladen“. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Familie und Freunden und wenn's passt, dreht er gerne auch mal eine Runde mit seinem uralten „Puch-Maura-Bock“.



## Pilgern nach St. Wolfgang

Über 30 Pilger\*innen aus Vöcklamarkt, Frankenburg, Zipf und Neukirchen machten sich am 14. Mai auf den Weg zur traditionellen Wallfahrt nach St. Wolfgang. Unter der bewährten Führung von Alois Stöckl gingen wir vom „Kreuzstoa“ am Mondsee über den „Scharfling“ nach Fürnberg auf den Falkenstein. Nach einer Andacht wanderten wir weiter nach Ried und St. Wolfgang. Das gemeinsame Beten und Singen, der herrliche Frühlingstag und die unvergleichlich schöne Landschaft machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ca. 20 Personen übernachteten in St. Wolfgang und traten am Sonntag den Heimweg über den Schwarzensee und weiter nach Unterach an.



# Gebete und Spenden für Geflüchtete aus der Ukraine

## Ministrant\*innen beten für den Frieden

Zu einem Lichterkreis mit Liedern und Gebeten, trafen sich die Minis und viele Eltern am 5. März in der Kirche, um gemeinsam für die Kinder und Familien aus der Ukraine zu beten:



In EUROPA herrscht Krieg! Dieser Krieg in der Ukraine geht uns sehr nahe. Bilder von verzweifelten, verletzten Menschen und zerstörten Häusern machen uns traurig und wütend.

Warum passiert so etwas? Was können wir tun?

### Wir möchten beten!

Für die Kinder mit ihren Familien, die fliehen müssen, weil ihr Leben bedroht ist!

Für die Männer, die kämpfen müssen und von ihren Familien getrennt sind!

Für jene, die nicht fliehen können, die Tag für Tag, Nacht für Nacht Angst um ihr Leben haben!

Vieles ist ungewiss, vieles ist zerstört, nichts wird wieder so, wie es einmal war!

Lieber GOTT, sei diesen Kindern und Familien nahe, beschütze sie, gib ihnen Kraft in ihrer Verzweiflung, lass sie nicht allein! Pflanze Liebe in die Herzen der Regierenden, zeig ihnen den richtigen Weg ohne Gewalt und Zerstörung!

Amen.



## Gugelhupf gegen Spende für Geflüchtete

Der Sonntag der Pfarrgemeinderatswahl wurde in Neukirchen zum „Gugelhupfsonntag“ ernannt. Durch den Verkauf von Kuchenspenden wurde Geld für Familien aus der Ukraine gesammelt.

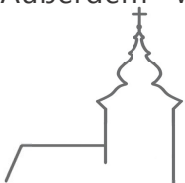
Am Sonntag, den 29. Mai 2022 konnte Pfarrer Schnölzer die Spenden im Wert von EUR 1.270,00 an Bürgermeisterin Heidi Fellingner überreichen. Diese kommen direkt den ukrainischen Familien, die in Neukirchen angekommen sind, zugute. So können zum Beispiel Kosten für Mittagessen und Nachmittagsbetreuung übernommen und Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglicht werden.

## Wortgottes-Feier am Liebstattonntag

Wir beten für den Frieden. Auch der Liebstattonntag stand im Zeichen der Nächstenliebe und damit der Anteilnahme an den Schicksalen, Ängsten und der Verzweiflung, die die Menschen in und aus der Ukraine gerade erleben.

Außerdem wurden von den Goldhaubenfrauen traditionell

liebevoll verzierte Lebkuchenherzen verkauft. Da hieß es schnell zugreifen!



## Erstkommunion 2022 – ein Fest für unsere Kinder!

In unserer Pfarre waren heuer 15 Erstkommunionkinder mit ihren Familien beim EK-Fest. Wie üblich führte die Musikkapelle unsere Gäste feierlich zur Kirche. Dies ist immer wieder ein erhebender Moment für die Gemeinschaft der Feiernden. Herzlichen Dank dafür! Die Kinder strahlten und freuten sich über ihre schöne Kleidung – an diesem Tag waren sie der Mittelpunkt.

Der Gottesdienst wurde von den EK-Kindern gestaltet. Sie haben gelesen, getanzt und gesungen, und das haben sie richtig toll gemacht. Eine kleine Gruppe von Musikern unterstützte



instrumental und mit schönem Gesang. Das brachte Leben und Schwung in unsere Kirche. Erstmals durften die Kinder die Hostie empfangen, genauso wie die Erwachsenen. Nach der Erstkommunion wartete im Pfarrsaal ein schön gedeckter Tisch mit Kuchen und Saft. Die Kinder plauderten und stärkten sich. Danke an alle, die beim Frühstück mithalfen.

Unsere Erstkommunion war wieder einmal ein lebendiges Fest des Glaubens. Viele Herzen und Hände trugen zum Gelingen bei. Danke dafür!

Margit Seiringer (Religionslehrerin VS Neukirchen)

## Firmung in Neukirchen

Alle zwei Jahre findet in Neukirchen eine Firmung statt. Engagierte Frauen und Männer sind in den Firm-Vorbereitungen kreativ und stellen sich auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ein. Die jungen Leute werden in dieser Zeit behutsam darauf aufmerksam gemacht, was die Werte des Lebens sind, und sie erkennen, dass sie gut mit Gott und dem Heiligen Geist durchs Leben begleitet werden.

Ein **besonderer Dank** gilt Martina Fischer (Jugendbeauftragte im Dekanat), die mit frischen Anregungen, Ideen und Workshops immer eine große Hilfe ist. Eine Firmlingsgruppe hat im Winter Kekse gebacken und der Erlös wurde der Lebenshilfe Vöcklamarkt gespendet. Andere Gruppen wiederum waren fleißig beim Palmbuschen binden, die die Jugendlichen selbst beim Ostermarkt verkauft haben. Dieser Erlös von über €1.500.- kam der Kinderkrebshilfe Salzburg zugute.

Begleitet von der Musikkapelle, zogen die 45 Firmlinge mit ihren Firmpaten, dem Firmspender em. Abt Martin Felhofer aus Schlägl und unserem Herrn Pfarrer Wolfgang Schnölzer in die Pfarrkirche ein. Mit den Tonspuren wurde der Firmgottesdienst flott und feierlich musikalisch umrahmt.

Die persönlichen Worte, die em. Abt Martin Felhofer an die Firmlinge gerichtet hat, waren für die Jugendlichen eine sehr bedeutende und besondere Wertschätzung.



## Bericht Ministrant\*innen

### Ratschen 2022 – Ostergrüße für die Pfarrgemeinde

Weil am Gründonnerstag - nach altem Volksglauben – die Glocken nach Rom fliegen, übernehmen die Ratscherkinder die Aufgabe der Kirchenglocken. Dieses Jahr waren am Karfreitag und am Karsamstag fast 30 Ministrant\*innen, Kinder und Jugendliche aus der Pfarre, in vielen Ortschaften unterwegs, um Ostergrüße zu bringen und Geld zu sammeln. Es wurden rund EUR 3.000,00 gespendet. Davon durften sich die Ratscherkinder und die Firmlinge - die ebenfalls unterwegs waren - Taschengeld behalten. Mit dem Rest werden Aktivitäten für Kinder und Familien in der Pfarre finanziert. Zur Belohnung fahren wir mit den Ratscherkindern ins FANTASIANA nach Straßwalchen, weil wir finden, dass die Kinder mehr denn je Gemeinschaftserlebnisse brauchen die zusammenschweißen und in Erinnerung bleiben! Vielen Dank für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden! Wir haben es nicht ganz geschafft alle Ortschaften zu erreichen – diese stehen im nächsten Jahr dafür ganz oben auf unserer Liste.

**DANKE an Ramp Hans!** Aufgrund der noch nie dagewesenen Anzahl von Ratscherinnen und Ratschern herrschte ein akuter Mangel an Ratschen. Ramp Hans hat uns prompt noch sechs gebaut und gespendet – Vergelt's Gott!



## Zur Osterzeit herrscht Hochsaison für die Minis!

Wie bedeutsam der Dienst der Ministrant\*innen ist, wird Jahr für Jahr rund um die Osterzeit deutlich. **Neben dem Ratschen am Karfreitag und Karsamstag, gibt es von Palmsonntag bis Ostermontag viel zu tun.**

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder alles so gut funktioniert hat und sich viele Minis gemeldet haben. Herzlichen Dank auch an die Eltern, die es den Kindern ermöglicht haben, zu den Gottesdiensten und Proben zu kommen. Als kleines Dankeschön gab es kleine Osternester für alle Minis mit Ei und Brìochegebäck, die in der Osternacht geweiht wurden. Vielen Dank an die Spender\*innen: Reiter-Koflers Dorfladen für die Ostereier, Manuela und Claudia für das Ostergebäck!  
**Liebe Minis, ihr seid spitze!**



## Kennst du Maria? Familienmaiandacht einmal anders...

„Wird das Wetter halten, damit uns das, was wir uns für den heutigen Nachmittag vorgenommen haben, gelingt?“. Ja, das Wetter hielt besser als versprochen und das Familienteam und das Minis-Team der Pfarre haben am Mittwoch vor Christi-Himmelfahrt zu einer Maiandacht für Ministrant\*innen, für Erstkommunionkinder und Familien der Pfarre eingeladen. Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind – dieses Mal waren die Erstkommunionkinder unsere Ehrengäste. Wir machten uns mit den Kindern auf den Weg und lernten Maria mit allen Sinnen in unterschiedlichen Darstellungen kennen:

**z.B.: Maria, die blühende Blume – sich fühlen, wie eine blühende Blume**



**und zum Abschluss wurde gegrillt und gespielt ...**

Bei einem gemütlichen Abschluss wurden noch Würstel und Stangenbrot gegrillt. Es waren viele helfende Hände notwendig, um den Kindern eine schöne Begegnung mit der Hl. Maria und einen lustigen Ausklang zu ermöglichen. Jeder helfenden Hand, ein herzliches Dankeschön!



## Übergabe der SPIEGEL Eltern-Kind-Gruppen

Im April beendete Teresa Spiesberger, nach jahrelanger Tätigkeit, ihre Funktion als Leiterin der SPIEGEL Eltern-Kind-Gruppen in Neukirchen. Wir bedanken uns bei ihr für ihr Engagement und die tolle Arbeit, die sie geleistet hat. Magdalena Pimmingstorfer und Conny Kritzingler übernehmen gemeinsam die Leitung und werden von Johanna Fuchsberger und Sieglinde Lacher unterstützt.



## Familienteam



Einen besonderen Muttertag feierte die Pfarrgemeinde mit Maria Eicher und dem Familienteam, musikalisch gestaltet von den Familien Schausberger und Aschenberger. Als Muttertagsgeschenk verteilten die Minis heuer wieder 120 Rosen an alle Mütter und Frauen nach der Wort-Gottes-Feier und an die Bewohnerinnen des Bezirksaltenheimes.

## Feier der Ehejubilare am Pfingstsonntag

Bei wunderschönem Wetter zogen am Pfingstsonntag, begleitet von einer Abordnung der Musikkapelle, Herr Pfarrer Wolfgang Schnölzer mit den Ministrant\*innen und unseren Ehejubelpaaren in die Pfarrkirche ein. Die feierliche Messe wurde vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Es feierten Paare die 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre verheiratet sind. Jedem Jubelpaar überreichte Pfarrer Schnölzer eine gesegnete Kerze und ein Billet. Die Goldhaubenfrauen luden anschließend zu einer kleinen Agape ins Pfarrheim ein. Zum Abschluss der Feier überraschten sie jede Frau mit einem schönen Blumenstrauß und die Männer mit etwas Selbstgebackenem. Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Euch, liebe Ehejubilare, wünschen wir weiterhin viel Liebe, Verständnis füreinander, Gottes Segen und dass eure Liebe auch in Zukunft im Garten Gottes blüht.



## Auch Müllsortieren und Grünraumpflege sind Aufgaben der Pfarrbevölkerung

Die Müllsortierung beim Friedhof wurde bisher dankenswerterweise von Hans und Irmgard Ramp übernommen. Beide möchten diesbezüglich in Zukunft aber etwas kürzertreten, wodurch diese mühevollen Arbeit neu verteilt werden muss. Der Ausschuss Äußeres arbeitet an einer Lösung, wie es mit dem Thema Mülltrennung in Zukunft weitergehen wird.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sorgen im Sommer, wie im Winter immer für einen ordentlichen Kirchenplatz und ein schönes Ortsbild. Danke dafür!

Ein großes Dankeschön an Andreas Moosleitner, der bisher den Ausschuss Äußeres geleitet hat. Josef Jedinger und Alois Haslinger haben sich bereiterklärt, weiterhin beim Mähen des Grases mitzuhelfen. Danke für diese Unterstützung.

Wir suchen dringend nach fleißigen Händen, die im Team Äußeres mithelfen das Unkraut zu jäten, den Kirchenplatz und den Außenbereich des Pfarrheimes sauber zu halten und den Pfarrgarten zu mähen. Bitte bei Brugger Erika oder im Pfarrheim melden!

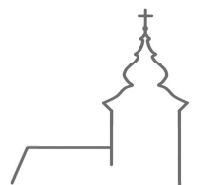
*„Wir packen´s an - und werden die Schöpfungsverantwortung umsetzen“*

Habt ihr gewusst ???

- dass wir einen klimaneutralen Friedhof umsetzen wollen
- dass bei der Gärtnerei Buttinger in Neukirchen (neben Spar) die Blumenübertöpfe zurückgegeben werden können
- dass für die Grabpflege, samt Wege, jeder Grabbesitzer selbst verantwortlich ist und es unkrautfrei halten soll
- dass wir als PGR den Schöpfungsauftrag umsetzen wollen und den Plastikmüll vermeiden wollen

Ein Tipp: achtet beim Kauf von Grabkerzen auf wiederbefüllbare Glasbehälter!!

### DANKE AN ALLE DIE HELFEN UND ANPACKEN



# Rezeptidee - Zucchini-Kuchen

Ihr habt jede Menge Zucchini in eurem Garten oder Hochbeet? Versucht doch einfach dieses Rezept und überrascht eure Lieben damit!

Zutaten für 1 Backblech

## Teig

3 Eier  
 250 g Zucker  
 250 g Öl  
 300 g geriebene Zucchini  
 420 g Weizenmehl 700  
 16 g Backpulver  
 100 g geriebene Haselnüsse  
 1 TL Zimt  
 Fein passierte Marillenmarmelade nach Belieben

## Glasur

20 g Kokosfett oder Margarine  
 100 g Schokolade

## Zubereitung

Für den Teig die Eier trennen und das Eiklar gleich zu einem steifen Schnee schlagen. Den Zucker gemeinsam mit den Dottern schaumig rühren. Jetzt das Öl einfließen lassen und noch einmal gut verrühren. Die geriebenen Zucchini und danach noch Mehl, Backpulver, Nüsse und Zimt unterrühren. Zum Schluss den Eischnee vorsichtig unterheben.

Die Masse auf ein Backblech streichen und im vorgeheizten Backofen bei 160 Grad ca. 30 Minuten backen, danach gut auskühlen lassen und mit Marillenmarmelade bestreichen.

Für die Glasur das Kokosfett auf niedriger Stufe in einem Topf schmelzen, die Schokolade dazugeben und rühren, bis sie geschmolzen ist. Etwas überkühlen lassen und den Kuchen damit glasieren.

Pfarrsekretärin Petra Loy Tel: 0676-87765248 <a href="mailto:pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at">pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at</a>	Pfarrprovisor Mag. Wolfgang Schnölzer <a href="mailto:wolfgang.schnoelzer@dioezese-linz.at">wolfgang.schnoelzer@dioezese-linz.at</a>
<b><u>Öffnungszeiten Pfarrbüro</u></b> Dienstag 8:30 Uhr – 10:30 Uhr Donnerstag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Vöcklamarkt 07682/6266
Bitte alle pfarrlichen Termine an <a href="mailto:pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at">pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at</a> mailen oder im Pfarrbüro bekanntgeben. <b>Danke!</b>	<b>Bestattung Eiterbichler</b> 07682/34300  <b>Bestattung Eckl</b> 07672/92826

## **Öffentliche Bücherei der Gemeinde und Pfarre**

### **Neukirchen / Vöckla**

### **Öffnungszeiten**

Donnerstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)  
 Sonntag 8:30 Uhr – 11:30 Uhr

Impressum: Inh. Herausgeber: Öffentlichkeitsteam der Pfarre Neukirchen  
 Beiträge und Fotos für die nächste Ausgabe bitte an [petra.loy@dioezese-linz.at](mailto:petra.loy@dioezese-linz.at)  
 Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 25.10.2022

## Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarre

07.08.2022	9:30 Uhr	<b>Wortgottesfeier in Ackersberg</b>
15.08.2022	9:30 Uhr	<b>Kräuterbüschelsegnung der Goldhaubenfrauen am Stehrerhof</b>
29.08. - 02.09.2022		<b>Kultur &amp; Pilgerreise nach Elsass - Schwarzwald</b> (Anmeldung ehestmöglich bei Fa. Hammertinger)
29.09.2022	9:30 Uhr	<b>Erntedankfest am Stehrerhof</b>
17.10.2022		<b>Anbetungstag</b>
24.10.2022	19:00 Uhr	<b>Tonspuren-Konzert in der Pfarrkirche</b>

## Kindersegnung im Pfarrheim

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“, sagt Jesus. Wir sind nicht zu klein für ihn. Wir sollen werden wie die Kinder: Auf Gott zugehen, ihm vertrauen, das ist die Hauptsache (nach Mk, 10, 13-16). Am Freitag, den 24. Juni am Nachmittag wurden die Täuflinge des Jahres 2021 ins Pfarrheim zur Kindersegnung eingeladen. Eltern, Paten und Geschwister sind zur gemeinsamen Feier gekommen. Es wurde gebetet, gesungen und Pfarrer Wolfgang segnete die Kinder nach dem Vorbild Jesu. Das Familienteam sorgte für die Vorbereitungen und einen gemütlichen Ausklang. Wir freuen uns, dass so viele Eltern unserer Einladung gefolgt sind! Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Pfarrgemeinde.

